

## Óscar Romero (1917 – 1980)



Óscar Romero wurde 1917 in einer kleinen Gebirgsstadt in El Salvador geboren und starb 1980 durch ein Attentat. Er trat für soziale Gerechtigkeit und politische Reformen in seinem Land ein und stellte sich damit in Opposition zur damaligen Militärdiktatur in El Salvador. Er gilt als einer der prominentesten Verfechter der Befreiungstheologie.

Theologisch und politisch orientierte Romero sich ursprünglich konservativ. Der Befreiungstheologie begegnete Oscar Romero lange mit Misstrauen.

Das gesellschaftliche Klima im El Salvador der späten 1970-er Jahre war durch politische Unterdrückung und Gewaltaktionen gegen ArbeiterInnen, Bauern und Bäuerinnen sowie gegen unbequeme katholische Geistliche geprägt. Dem rechten politischen Spektrum kam Romeros Ernennung zum Erzbischof gelegen. Er wurde als Garant eines guten Einvernehmens von Klerus und Politik angesehen.

Als Erzbischof von San Salvador schärfte Oscar Romero allerdings seinen Blick für die soziale Not in seinem Heimatland und die politischen Verhältnisse, welche für diese verantwortlich waren.

Nach einem Massaker und der Ermordung des befreundeten, befreiungstheologisch geprägten Jesuitenpaters Rutilio Grande wandelten sich die Positionen des Erzbischofs. Er definierte die Kirche als Anwältin der Armen und Entrechteten und ergriff konsequent Partei für diese. „Die Kirche würde ihre Liebe zu Gott und ihre Treue zum Evangelium verraten, wenn sie aufhörte, die Stimme derer zu sein, die keine Stimme haben“, brachte Romero die Dinge für sich auf den Punkt. Eine Haltung, die ihm auch in Kreisen des katholischen Klerus bei weitem nicht nur Freunde einbrachte.

Mehrfach wurde Oscar Romero aufgrund seines Engagements für die Armen und Entrechteten El Salvadors mit dem Tod bedroht. In seiner letzten Predigt, gehalten am 23. März 1980 in der Kathedrale von San Salvador, thematisierte er eingehend Gräueltaten des Militärs an ZivilistInnen und appellierte eindringlich an Angehörige der salvadorianischen Streitkräfte, nicht länger unmoralischen Befehlen Folge zu leisten.

Oscar Romero wurde am nächsten Tag am Altar von einem Auftragskiller erschossen. Der Täter entkam.